

Antrag Nr. 23-O-16-0030

SPD/FDP

Betreff:

Schleichverkehre vermeiden, Lahnstraße / Klarenthaler Straße ausbauen (SPD/FDP)

Antragstext:

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD/FDP:

Der Magistrat wird gebeten, die Vorbereitungen, insbesondere die Finanzierung, und die Planung für den Ausbau des Straßenzugs Lahnstraße / Klarenthaler Straße zwischen Alt-Klarenthal und Goerdelerstraße als vordringliche Maßnahme voranzutreiben und für einen schnellstmöglichen Baubeginn zu sorgen.

Begründung:

Wie den Unterlagen zum Verkehrsentwicklungsplan Wiesbaden 2030 zu entnehmen ist, liegt der Anteil des Durchgangsverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommens des Pendlerverkehrs auf der L 3037 - anders als bei den übrigen vom Taunus herkommenden Zufahrtsstraßen - mit ca. 30 % sehr hoch. Das bedeutet, dass der Verkehr nicht nach Wiesbaden, sondern zu den Autobahnen will. Der schlechte Zustand des Straßenzugs Lahnstraße / Klarenthaler Straße zwischen Alt-Klarenthal und 2. Ring bewirkt, dass sich die Verkehrsteilnehmer Schleichwege in Richtung A 643 / A 66 suchen, und zwar durch Dotzheim von der Kreuzung Eishaus über die Wenzel-Jaksch-Straße, Schönbergstraße, Flachstraße und durch Klarenthal von der Kreuzung Alt-Klarenthal über die Graf-von-Galen-Straße, Goerdelerstraße, Carl-von-Ossietzky-Straße, Flachstraße und dann weiter über die Carl-von-Linde-Straße, Holzstraße, Waldstraße zur Schiersteiner Straße / A 643 oder die Dotzheimer Straße zum 2. Ring. Da sich der Verkehr wie das Wasser verhält und der Verkehrsteilnehmer stets den Weg des geringsten Widerstands sucht, könnte mit der durch einen Ausbau eintretende Erhöhung der Attraktivität des Straßenzugs die Schleichverkehre durch die Wohngebiete in Dotzheim und Klarenthal zumindest reduziert, wenn nicht gar unterbunden werden.

Wiesbaden, 23.06.2023